

Ramsauer GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 1 / 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Brunnen Kombi Schaum 804****1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****1.2.1 Relevante Verwendungen**

Zum Füllen, Dämmen und Isolieren von Fugen und Hohlräumen.

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Ramsauer GmbH & Co KG
Sarstein 17
4822 Bad Goisern / H. / Austria
Telefon +43(0)6135 8205-0
Fax +43(0)6135 8323
Homepage www.ramsauer.at
E-Mail office@ramsauer.at

Auskunftgebender BereichTechnische Auskunft office@ramsauer.atSicherheitsdatenblatt office@ramsauer.at**1.4 Notrufnummer****Beratungsstelle**

Firma +43(0) 1 406 43 43 (24h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Carc. 2: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Resp. Sens. 1: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen.

Lact.: H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Aquatic Chronic 4: H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Ramsauer GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 2 / 14

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

GEFAHR

Enthält:

Alkane, C14-17-, Chlor-

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C / 122 °F aussetzen.

P260 Dampf nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / ... anrufen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P263 Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.

Besondere Kennzeichnung

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Umweltgefahren

Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.

Andere Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensbestand nicht festgestellt.

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 3 / 14

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Produktart:**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 10 - 15 | Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS: 9016-87-9, EINECS/ELINCS: Polymer GHS/CLP: Skin Irrit. 2: H315 - Skin Sens. 1: H317 - Eye Irrit. 2: H319 - Acute Tox. 4: H332 - Resp. Sens. 1: H334 - STOT SE 3: H335 - Carc. 2: H351 - STOT RE 2: H373 |
| 1 - 10 | Dimethylether CAS: 115-10-6, EINECS/ELINCS: 204-065-8, EU-INDEX: 603-019-00-8, Reg-No.: 01-2119472128-37-XXXX GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas: H280 |
| 5 - 15 | iso-Butan CAS: 75-28-5, EINECS/ELINCS: 200-857-2, EU-INDEX: 601-004-00-0, Reg-No.: 01-2119485395-27-XXXX GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas: H280 |
| 5 - 15 | Alkane, C14-17-, Chlor- CAS: 85535-85-9, EINECS/ELINCS: 287-477-0, EU-INDEX: 602-095-00-X, Reg-No.: 01-2119519269-33-XXXX GHS/CLP: Lact.: H362 - Aquatic Acute 1: H400 - Aquatic Chronic 1: H410, M = 100 |
| 1 - 10 | Propan CAS: 74-98-6, EINECS/ELINCS: 200-827-9, EU-INDEX: 601-003-00-5, Reg-No.: 01-2119486944-21-XXXX GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas: H280 |

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach EinatmenDen Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.**Nach Hautkontakt**Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.**Nach Augenkontakt**Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.**Nach Verschlucken**

Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und WirkungenKopfschmerz
Schläfrigkeit
Schwindel
Allergische Reaktionen**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**Kohlendioxid (CO₂).
Wassersprühstrahl.
Löschpulver.
Schaum.**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 4 / 14

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.
Chlorwasserstoff (HCl).
Cyanwasserstoff (HCN).
Stickoxide (NOx).
Berstende Aerosoldosen können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.
Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Treibgase können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Kühl lagern - Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

VO über brennbare Flüssigkeiten (VbF)

Unterliegt nicht dieser Verordnung

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 2B: Aerosole

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 5 / 14

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

| |
|---|
| Bestandteil |
| iso-Butan |
| CAS: 75-28-5, EINECS/ELINCS: 200-857-2, EU-INDEX: 601-004-00-0, Reg-No.: 01-2119485395-27-XXXX |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ppm, 2400 mg/m ³ , DFG |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 4(II) |
| Alkane, C14-17-, Chlor- |
| CAS: 85535-85-9, EINECS/ELINCS: 287-477-0, EU-INDEX: 602-095-00-X, Reg-No.: 01-2119519269-33-XXXX |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 0,3 ppm, 6 mg/m ³ , E, H, Y, 11, AGS |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 8(II) |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe |
| CAS: 9016-87-9, EINECS/ELINCS: Polymer |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 0,05 mg/m ³ , E (als MDI), DFG, H, Sah, Y, 12, 11 |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1;=2=(I) |
| Dimethylether |
| CAS: 115-10-6, EINECS/ELINCS: 204-065-8, EU-INDEX: 603-019-00-8, Reg-No.: 01-2119472128-37-XXXX |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ppm, 1900 mg/m ³ , DFG, EU |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 8(II) |
| Propan |
| CAS: 74-98-6, EINECS/ELINCS: 200-827-9, EU-INDEX: 601-003-00-5, Reg-No.: 01-2119486944-21-XXXX |
| Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ppm, 1800 mg/m ³ , DFG |
| Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 4(II) |

Arbeitsplatzgrenzwerte (AT)

| |
|---|
| Bestandteil |
| iso-Butan |
| CAS: 75-28-5, EINECS/ELINCS: 200-857-2, EU-INDEX: 601-004-00-0, Reg-No.: 01-2119485395-27-XXXX |
| Tagesmittelwert: 800 ppm, 1900 mg/m ³ |
| Kurzzeitwert: 1600 ppm, 3800 mg/m ³ , 60 min (Mow) |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe |
| CAS: 9016-87-9, EINECS/ELINCS: Polymer |
| Tagesmittelwert: 0,005 ppm, 0,05 mg/m ³ , Sah |
| Dimethylether |
| CAS: 115-10-6, EINECS/ELINCS: 204-065-8, EU-INDEX: 603-019-00-8, Reg-No.: 01-2119472128-37-XXXX |
| Tagesmittelwert: 1000 ppm, 1910 mg/m ³ , 3x |
| Kurzzeitwert: 2000 ppm, 3820 mg/m ³ , 60 min (Mow) |
| Propan |
| CAS: 74-98-6, EINECS/ELINCS: 200-827-9, EU-INDEX: 601-003-00-5, Reg-No.: 01-2119486944-21-XXXX |
| Tagesmittelwert: 1000 ppm, 1800 mg/m ³ , 3x |
| Kurzzeitwert: 2000 ppm, 3600 mg/m ³ , 60 min (Mow) |

Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)

| |
|---|
| Bestandteil / Gemeinschaftliche Grenzwerte |
| Dimethylether |
| CAS: 115-10-6, EINECS/ELINCS: 204-065-8, EU-INDEX: 603-019-00-8, Reg-No.: 01-2119472128-37-XXXX |
| 8 Stunden: 1000 ppm, 1920 mg/m ³ |

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 6 / 14

DNEL

| |
|---|
| Bestandteil |
| Alkane, C14-17-, Chlor-, CAS: 85535-85-9 |
| Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 47,9 mg/kg/d. |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 6,7 mg/m ³ . |
| Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 0,58 mg/kg/d. |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 2,0 mg/m ³ . |
| Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 28,75 mg/kg/d. |
| Dimethylether, CAS: 115-10-6 |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1894 mg/m ³ . |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 471 mg/m ³ . |

PNEC

| |
|--|
| Bestandteil |
| Alkane, C14-17-, Chlor-, CAS: 85535-85-9 |
| Orale Aufnahme (Lebensmittel), 10 mg/kg. |
| Boden (landwirtschaftlich), 11,9 mg/kg. |
| Sediment (Meerwasser), 2,6 mg/kg. |
| Sediment (Süßwasser), 13 mg/kg. |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 80 mg/l. |
| Meerwasser, 0,2 µg/l. |
| Süßwasser, 1 µg/l. |
| Dimethylether, CAS: 115-10-6 |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 160 mg/l. |
| Boden (landwirtschaftlich), 0,045 mg/kg. |
| Sediment, 0,681 mg/kg. |
| Süßwasser, 0,155 mg/l. |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|--|--|
| Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen | Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt. |
| Augenschutz | Schutzbrille. (EN 166:2001) |
| Handschutz | 0,7 mm Nitrilkautschuk, >480 min (EN 374-1/-2/-3). Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. |
| Körperschutz | Arbeitsschutzkleidung. |
| Sonstige Schutzmaßnahmen | Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Kontakt während der Schwangerschaft/und der Stillzeit vermeiden. |
| Atemschutz | Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2. (DIN EN 14387) |
| Thermische Gefahren | keine |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern. |

Ramsauer GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 7 / 14

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|------------------------|
| Form | Druckgaspackung |
| Farbe | nicht bestimmt |
| Geruch | charakteristisch |
| Geruchsschwelle | nicht relevant |
| pH-Wert | nicht anwendbar |
| pH-Wert [1%] | nicht anwendbar |
| Siedebeginn/Siedebereich [°C] | nicht anwendbar |
| Flammpunkt [°C] | nicht anwendbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C] | nicht anwendbar |
| Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | nicht bestimmt |
| Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | nicht bestimmt |
| Oxidierende Eigenschaften | nein |
| Dampfdruck [kPa] | nicht bestimmt |
| Relative Dichte [g/ml] | 0,96 (20 °C / 68,0 °F) |
| Schüttdichte [kg/m ³] | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser | reagiert mit Wasser |
| Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser] | nicht bestimmt |
| Viskosität | nicht anwendbar |
| Dampfdichte | nicht anwendbar |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht anwendbar |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C] | nicht anwendbar |
| Selbstentzündungstemperatur [°C] | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur [°C] | nicht anwendbar |

9.2 Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ergibt sich die beabsichtigte Polymerisationsreaktion.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg über 50°C / 122°F akute Berstgefahr der Gefäße. Entwicklung von explosiven Gasgemischen mit Luft möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe ABSCHNITT 7.2.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 8 / 14

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 9 / 14

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

| |
|---|
| Produkt |
| ATE-mix, inhalativ (Nebel), > 5 mg/L 4h. |
| ATE-mix, dermal, > 2000 mg/kg. |
| ATE-mix, oral, > 2000 mg/kg. |
| Bestandteil |
| Alkane, C14-17-, Chlor-, CAS: 85535-85-9 |
| LD50, oral, Ratte: > 2000 mg/kg. |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe, CAS: 9016-87-9 |
| LD50, dermal, Kaninchen: > 9400 mg/kg (OECD 402). |
| LD50, oral, Ratte: > 10000 mg/kg (OECD 401). |
| LC50, inhalativ (Nebel), Ratte: 0,31 mg/l/4h (OECD 403). |
| NOAEL, inhalativ, Ratte: 0,2 mg/m ³ (OECD 453). |
| LOAEL, inhalativ, Ratte: 1 mg/m ³ (OECD 453). |
| iso-Butan, CAS: 75-28-5 |
| LC50, inhalativ, Maus: 1237 mg/l (2h) (Lit.). |
| Propan, CAS: 74-98-6 |
| LC50, inhalativ, Ratte: > 1443 mg/l (15 min) (Lit.). |

| | |
|--|--|
| Schwere Augenschädigung/-reizung | Reizend Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Berechnungsmethode |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Reizend Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Berechnungsmethode |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Berechnungsmethode |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Kann die Atemwege reizen. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Die Einstufung erfolgte aufgrund stoffspezifischer Konzentrationsgrenzwerte. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Berechnungsmethode |
| Mutagenität | Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. |
| Reproduktionstoxizität | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Berechnungsmethode |
| Karzinogenität | Kann vermutlich Krebs erzeugen. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Berechnungsmethode |
| Aspirationsgefahr | Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Allgemeine Bemerkungen | |

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 10 / 14

Die Bestimmung der gesundheitsgefährdenden Eigenschaften des Gemisches erfolgt ohne Berücksichtigung von Treibgasen oder Trägermaterialien.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

| |
|---|
| Bestandteil |
| Alkane, C14-17-, Chlor-, CAS: 85535-85-9 |
| LC50, (96h), Fisch: > 5000 mg/l (IUCLID). |
| EC50, (96h), Algen: >3.2 mg/l. |
| EC50, (48h), Daphnia magna: 0,006 mg/l. |
| NOEC, (21d), Daphnia magna: 0,01 mg/l. |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe, CAS: 9016-87-9 |
| LC50, (96h), Danio rerio: > 1000 mg/l (OECD 203). |
| EC50, (3h), Bakterien: > 100 mg/l (OECD 209). |
| EC50, (24h), Daphnia magna: > 1000 mg/l (OECD 202). |
| NOEC, (21d), Daphnia magna: > 10 mg/l (OECD 202). |
| ErC50, (72h), Scenedesmus subspicatus: > 1640 mg/l (OECD 201). |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit nicht bestimmt

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Freigesetztes Produkt polymerisiert sofort, ohne in den Boden eindringen zu können.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als Problemabfall entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)160504* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).
080501* Isocyanatabfälle.**Ungereinigte Verpackungen**

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

AVV-Nr. (empfohlen)

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ÖNORM S2100

59803

Ramsauer GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04


Seite 11 / 14


ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer


| | |
|------------------------------|------|
| Landtransport nach ADR/RID | 1950 |
| Binnenschifffahrt (ADN) | 1950 |
| Seeschifftransport nach IMDG | 1950 |
| Lufttransport nach IATA | 1950 |

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | |
|----------------------------|---|
| Landtransport nach ADR/RID | Druckgaspackungen |
| - Klassifizierungscode | 5F |
| - Gefahrzettel |  |
| - ADR LQ | 1 I |
| - ADR 1.1.3.6 (8.6) | Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 2 (D) |

| | |
|-------------------------|---|
| Binnenschifffahrt (ADN) | Druckgaspackungen |
| - Klassifizierungscode | 5F |
| - Gefahrzettel |  |

| | |
|------------------------------|---|
| Seeschifftransport nach IMDG | Aerosols |
| - EMS | F-D, S-U |
| - Gefahrzettel |  |
| - IMDG LQ | 1 I |

| | |
|-------------------------|---|
| Lufttransport nach IATA | Aerosols, flammable |
| - Gefahrzettel |  |

14.3 Transportgefahrenklassen

| | |
|------------------------------|-----|
| Landtransport nach ADR/RID | 2 |
| Binnenschifffahrt (ADN) | 2 |
| Seeschifftransport nach IMDG | 2.1 |
| Lufttransport nach IATA | 2.1 |

14.4 Verpackungsgruppe

| | |
|------------------------------|-----------------|
| Landtransport nach ADR/RID | nicht anwendbar |
| Binnenschifffahrt (ADN) | nicht anwendbar |
| Seeschifftransport nach IMDG | nicht anwendbar |
| Lufttransport nach IATA | nicht anwendbar |

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 12 / 14

14.5 Umweltgefahren

| | |
|------------------------------|------|
| Landtransport nach ADR/RID | nein |
| Binnenschifffahrt (ADN) | nein |
| Seeschifftransport nach IMDG | nein |
| Lufttransport nach IATA | nein |

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

| | |
|--|--|
| EU-VORSCHRIFTEN | 1991/689 (2001/118); 2010/75; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EEC (2008/47/EC); (EU) 2015/830; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014 |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN | ADR (2017); IMDG-Code (2017, 38. Amdt.); IATA-DGR (2017) |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2016; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRG 300; TRGS: 200, 615, 900, 905. |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (AT): | Abfallwirtschaftsgesetz (BGBl 43/2004) und nach der Festsetzungsverordnung (BGBl 178/2000); ÖNORM S2100; Lagerverordnung; Druckgaspackungen; Aerosolpackungsverordnung. |
| - VO über brennbare Flüssigkeiten (VbF) | Unterliegt nicht dieser Verordnung |
| - Wassergefährdungsklasse | 2, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2017) |
| - Störfallverordnung | ja |
| - Klassifizierung nach TA-Luft | 5.2.5 Organische Stoffe. |
| - Lagerklasse (TRGS 510) | LGK 2B: Aerosole |
| - Beschäftigungsbeschränkungen | Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. |
| - VOC (2010/75/EG) | 18 - 23 % |
| - Sonstige Vorschriften | Arbeitsmedizinische Grundsätze G27: Isocyanate. TRG 300: Lagervorschriften für Druckgaspackungen (Aerosole). TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. TRBA/TRGS 406: Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege. TRGS 430: Isocyanate - Exposition und Überwachung. BGI 564: Merkblatt: Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen (für den Beschäftigten) (M 050). BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004). TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht anwendbar

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 13 / 14

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**16.1 Gefahrenhinweise
(ABSCHNITT 03)**

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
 H220 Extrem entzündbares Gas.

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
 ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
 AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
 ATE = acute toxicity estimate
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
 CAS = Chemical Abstracts Service
 CLP = Classification, Labelling and Packaging
 DMEL = Derived Minimum Effect Level
 DNEL = Derived No Effect Level
 EC50 = Median effective concentration
 ECB = European Chemicals Bureau
 EEC = European Economic Community
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 IATA = International Air Transport Association
 IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
 IC50 = Inhibition concentration, 50%
 IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 LC50 = Lethal concentration, 50%
 LD50 = Median lethal dose
 LC0 = lethal concentration, 0%
 LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level
 LGK = Lagerklasse
 MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 NOAEL = No Observed Adverse Effect Level
 NOEC = No Observed Effect Concentration
 PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 STP = Sewage Treatment Plant
 TLV@TWA = Threshold limit value – time-weighted average
 TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
 TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
 VOC = Volatile Organic Compounds
 vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
 VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Ramsauer GmbH & Co KG

4822 Bad Goisern / H. / Austria

Druckdatum 09.05.2017, Überarbeitet am 05.05.2017

Version 05. Ersetzt Version: 04

Seite 14 / 14

16.3 Sonstige Angaben**Einstufungsverfahren**

Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol. (Übertragungsgrundsatz „Aerosole“) H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. (Übertragungsgrundsatz „Aerosole“)
 Carc. 2: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. (Berechnungsmethode)
 Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Berechnungsmethode)
 Resp. Sens. 1: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (Berechnungsmethode)
 Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode)
 Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen. (Berechnungsmethode)
 STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen. (Berechnungsmethode)
 Lact.: H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. (Berechnungsmethode)
 STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. (Berechnungsmethode)
 Aquatic Chronic 4: H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. (Berechnungsmethode)

Geänderte Positionen

keine

GV Gefährdungsgruppe Haut:

HD

GV Gefährdungsgruppe Einatmen:

E

GV Freisetzungsgruppe:

hoch

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leichtgemacht. Nähere Informationen unter www.sdbpool.de